



Markus Jedele
KUTSCHEN, FUHRWERKE UND SCHLITTEN
WINTERTHUR

Alltagsgeschichten vom Leben mit Pferden und hölzernen Rädern zwischen Mittelalter und dem 20. Jahrhundert, mit einer Dokumentation zum Wagenbau in Winterthur 1860–1920

21 x 30 cm, 396 Seiten
 522 Abbildungen, Softcover klebegebunden, Text deutsch
 ISBN 10: 3-9523183-0-2
 ISBN 13: 978-3-9523183-0-0

CHF 68.-



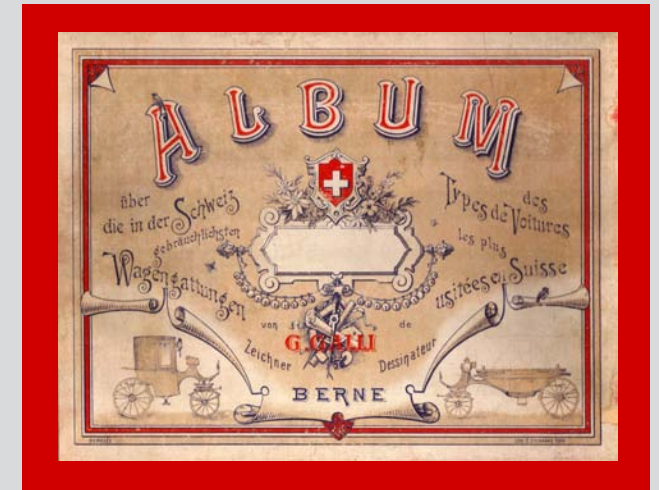
Die Entwicklung der Kutschen und Fuhrwerke von den ersten Karren im Mittelalter bis zu den Luxuswägen im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts steht im Zentrum dieses Buches. Neben den edlen Equipagen der Oberschicht werden die ländlichen Kutschen und die Nutzfahrzeuge der Fuhrhaltereien und viele heute vergessene Wagenmodelle eingehend dargestellt. Jeder dieser Wagen erzählt ein Stück Alltagsgeschichte aus der Zeit zwischen 1860 und 1930. Das letzte Kapitel beleuchtet den Winterthurer Kutschen- und Wagenbau. In den Handwerksbetrieben der Neustadt wurden elegante Kutschen und Chaisens, ab 1900 vor allem Kranken- und Leichenwagen sowie Nutzfahrzeuge gebaut. Anhand von historischen Fotografien und vielen wiedergefundenen Dokumenten wird ein Stück Geschichte lebendig.

ALBUM von Gottlieb Galli
 über die in der Schweiz gebräuchlichsten Wagengattungen
 des Types de Voitures les plus usitées en Suisse

Nachdruck der Originalausgabe von 1898
mit einem Kommentar von Markus Jedele

31 x 24 cm, 112 Seiten
 40 Pläne, 40 Entwürfe, 8 Abbildungen, Hardcover geklebt
 Text deutsch / französisch
 ISBN 10: 3-9523183-1-0
 ISBN 13: 978-3-9523183-1-7

CHF 48.-



Im Album von Gottlieb Galli sind auf vierzig Doppelseiten die verschiedenen Wagenmodelle dargestellt, die am Ende des 19. Jahrhunderts in der Schweiz gebaut wurden. Die umfassende Plansammlung zeigt ländliche Kutschen, Luxuswagen und gewerblichen Fuhrwerke für den Personen- und Warentransport. Gottlieb Galli arbeitete als Zeichner im Trainbüro der Oberpostdirektion und stellte sein Werk 1896 an der Landesausstellung in Genf der Öffentlichkeit vor. Nach über hundert Jahren wird das „Album über die in der Schweiz gebräuchlichsten Wagengattungen“ nun wieder aufgelegt. In einem kurzen Anhang wird die Entstehungsgeschichte dieses Albums und dessen Bedeutung erörtert und Gottlieb Galli vorgestellt.

Dans l'album de Gottlieb Galli, sur 40 pages doubles, sont représentées les différents modèles de voitures construites en Suisse à la fin du 19ème siècle. La collection des plans offre la gamme des différents véhicules: calèches campagnardes, voitures de luxe et attelages utilitaires pour le transport des personnes et du matériel. Gottlieb Galli travaillait comme dessinateur au bureau de la Direction générale de La Poste et présenta son œuvre au public lors de l'Exposition Nationale de 1896 à Genève. Après plus d'un siècle, cet album sera réédité. La réimpression se réfère à l'édition parue peu avant 1900 à Berne. L'histoire de la naissance de cet album, son importance et celle de Gottlieb Galli est présentée dans une annexe succincte.

Kutschen Schlitten Fuhrwerke
Pferde und Pferdegeschirre

Literatur und Dokumente aus der Schweiz

Markus Jedele



Bestellungen:
email: jedele@greenmail.ch
(oder schriftlich beim Herausgeber)

Lieferfrist bis 2 Wochen

Porto / Verpackung:
CHF 9.- (B-Post)

Bezahlung:
gegen Rechnung, 30 Tage nach Erhalt der Ware

Lieferung:
Auslieferung ab November 2006
solange Vorrat

Herausgeber:

Markus Jedele
Rosentalstrasse 41
8400 Winterthur

Neuaufgabe der historischen Dokumente mit Unterstützung der:
GFK / SAT / SAT
Schweizerische Gesellschaft für Fahrkultur
Société Suisse d'Attelage de Tradition
Società Svizzera della Cultura d'Attachi Tradizionale

Album von Heinrich Bär
Sattler in Zürich / Sellier à Zürich

Nachdruck der Originalausgabe (ca. 1900)
21 x 27 cm, 84 Seiten
40 Abbildungen, Softcover klebegebunden
Text deutsch / französisch
ISBN 10: 3-9523183-2-9
ISBN 13: 978-3-9523183-2-4

CHF 38.-



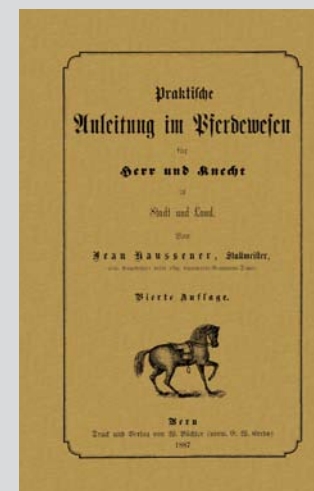
Der mehrfach national und international preisgekrönte Sattlermeister Heinrich Bär aus Zürich präsentierte kurz nach 1900 sein als Verkaufskatalog konzipiertes Album. Das sorgfältig gestaltete und mit vielen Bildern versehene Werk zeigt eine umfassende Palette von Pferdegeschirren, Reitartikeln und eine Vielzahl von Zubehör. Dieses einzigartige Zeitdokument illustriert, auf welchem hohem Niveau die Fahr- und Reitkultur der Oberschicht in der Schweiz am Ende des 19. Jahrhunderts war. Zu einer noblen Equipage gehörte nicht nur ein guter Wagen mit einem teuren Pferdegeschirr, sondern auch eine Fülle von edlem, stilgerechtem und entsprechend kostspieligem Zubehör.

Heinrich Bär, maître-sellier à Zürich, lauréat national et international, a présenté peu après 1900 son album sous forme de catalogue de vente. Soigneusement mis en forme et doté de nombreux dessins, ce catalogue représente une palette complète de harnais, articles d'équitation et une grande variété d'accessoires. Ce document contemporain remarquablement illustré témoigne du niveau élevé de la culture d'attelage et d'équitation dans la haute société helvétique de la fin du 19^{ème} siècle. Pour réaliser un équipement de haute qualité, il ne suffisait pas seulement d'une bonne voiture équipée d'un harnais onéreux, mais aussi d'une quantité d'accessoires de grande valeur.

Jean Haussener
Praktische Anleitung im Pferdewesen
für Herr und Knecht zu Stadt und Land

Nachdruck der Ausgabe 1887
12.5 x 19 cm, 68 Seiten
Softcover klebegebunden
Text deutsch
ISBN 10: 3-9523183-3-7
ISBN 13: 978-3-9523183-3-1

CHF 20.-



Jean Haussener wirkte im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts als Stallmeister beim Eidgenössischen Kavallerie-Remonten-Depot in Bern. Im Remontendepot in Bern wurden die jungen Pferde (sogenannte Remonten) der Dragoner eingefahren und angeritten. Haussener verfasste 1882 die erste Schweizer Schrift zum Thema Pferd und Wagen. Er befasst sich dabei eingehend mit der Pferdehaltung, der Fütterung, der Geschirrpflege und dem Wagenunterhalt und beschreibt in knappen und gutverständlichen Kapiteln, was es heisst, ein guter Kutscher zu sein. Das einzigartige Zeitdokument wird nach über 100 Jahren aus der Vergessenheit geholt und als Nachdruck der vierten Auflage, die 1887 erschien, neu aufgelegt.